



Bedarfsanalyse zur Schaffung von Gesundheitseinrichtungen in Kaiserebersdorf

Die unterfertigten Bezirksräte der Wiener Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 04.12.2024 folgenden

Antrag

Begründung

Die zuständigen Stellen werden ersucht, eine Bedarfsanalyse zur Schaffung von Gesundheitseinrichtungen in Kaiserebersdorf durchzuführen. Der Bezirk gehört zu jenen vier Bezirken (Innere Stadt, Wieden, Rudolfsheim-Fünfhaus und Liesing), in dem es beispielsweise kein Krankhaus gibt. Simmering ist eine dicht besiedelte und wachsende Region Wiens, die zunehmend Bedarf an einer verbesserten Gesundheitsversorgung aufweist. Während Kaiserebersdorf durch niedergelassene Ärzte und kleinere medizinische Einrichtungen nur eingeschränkt versorgt ist, erhöht sich der Bedarf an medizinischen Einrichtungen zusätzlich durch die geplanten Wohnbauprojekte am Weichseltalweg und am Zehngrafweg, da diese zu einem deutlichen Bevölkerungszuzug führen werden. Der Bezirk ist auf die Gesundheitsversorgung in anderen Bezirken angewiesen. Dies führt zu längeren Anfahrtszeiten, vor allem in Notfällen oder bei dringenden medizinischen Behandlungen. Die Bezirksvertretung Simmering möge daher beschließen:

1. Bedarfsanalyse:

- Analyse des aktuellen und zukünftigen Bedarfs an Gesundheitsleistungen in Kaiserebersdorf
- Ermittlung der demografischen Entwicklung und der gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerung rund um den Weichseltalweg und des Zehngrafweg.

2. Standortbewertung:

- Untersuchung möglicher Standorte in der Umgebung für Gesundheitseinrichtungen einschließlich der Verfügbarkeit von Flächen und der Verkehrsanbindung.
- Analyse der Erreichbarkeit und der infrastrukturellen Gegebenheiten des Standorts.

3. Finanzierungsmöglichkeiten:

- Untersuchung der Finanzierbarkeit möglicher Projekte, einschließlich möglicher öffentlicher und privater Finanzierungslösungen.
- Kalkulation der Kosten für Bau, Ausstattung und Betrieb von Gesundheitseinrichtungen

4. Versorgungsangebot:

- Festlegung der erforderlichen Fachabteilungen und Dienstleistungen, die die Gesundheitseinrichtungen anbieten sollte (z. B. Notfallmedizin, Chirurgie, Geburtshilfe, allgemeine Gesundheitsversorgung).

5. Integration in das Gesundheitssystem:

- Analyse der Integration der Gesundheitseinrichtungen in das bestehende Wiener Gesundheitssystem und die Kooperation mit benachbarten Einrichtungen.

Logo

Die Schaffung von Gesundheitseinrichtungen in Kaiserebersdorf würde nicht nur die Gesundheitsversorgung für die Kaiserebersdorfer erheblich verbessern, sondern auch die Lebensqualität steigern. Mit zusätzlichen Gesundheitseinrichtungen könnten Notfälle schneller behandelt und medizinische Dienstleistungen effizienter bereitgestellt werden. Besonders in Zeiten der urbanen Verdichtung und dem wachsenden Gesundheitsbedarf ist es entscheidend, dass auch Kaiserebersdorf über eine moderne und gut erreichbare medizinische Infrastruktur verfügt.

Wir bitten um Zuweisung in die Bezirksentwicklungskommission.

Wien am 27.11.20204


KO BzR Anita Müllner


BzR Luis Abanob William


BzR Marie-Louise Prinz


BzR Anneliese Schippani


BzR Dr. Erich Wendl


BzR Gabriele Eichler-Hagara


BzR Peter Sixtl